

# Von den Propaganda-hörigen MSM ignoriert: der dramatische Rückgang der globalen Temperaturen

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2026

[Chris Morrison](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Die globalen Temperaturen sowohl an Land als auch auf See sinken rapide. Die von Netto-Null-Zielen besessenen Mainstream-Medien sowie Wissenschaft und Politik beschäftigen sich nicht mit der Abkühlung. Die Voreingenommenheit, die den Menschen für die Eishockeyschläger-artige globale Erwärmung mit all ihren lächerlichen „feststehenden“ Vorstellungen verantwortlich macht, hat der echten Klimawissenschaft schweren Schaden zugefügt. Aber die Welt kühlt sich rapide ab, und das Schweigen der Mainstream-Medien ist sowohl lächerlich als auch beschämend.

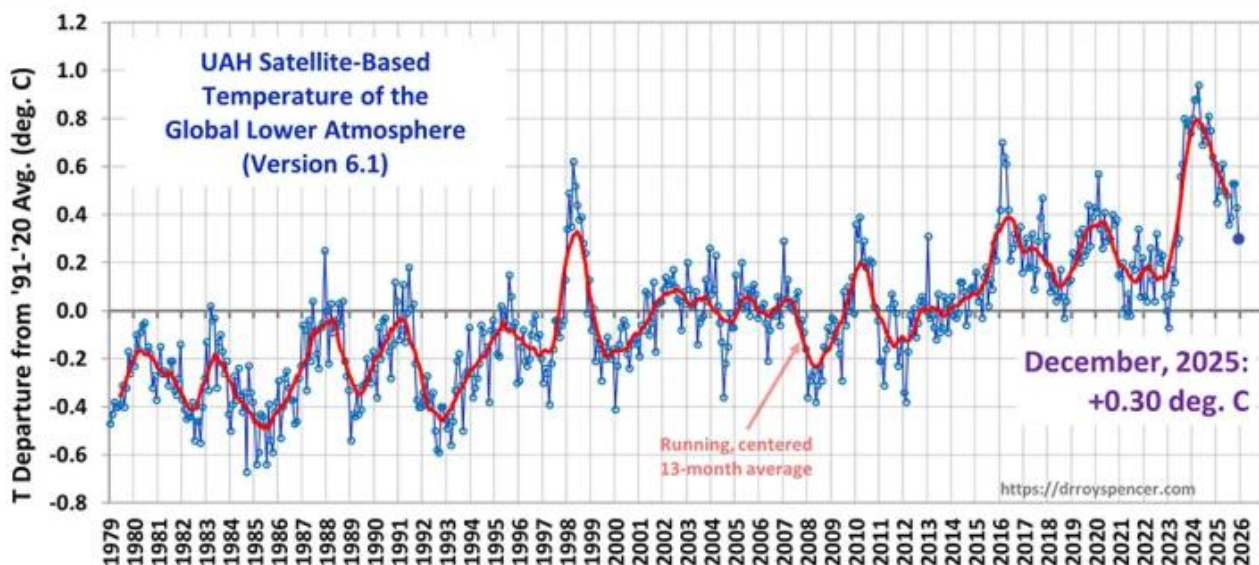


Abbildung 1: Die genauen [UAH-Satellitenaufzeichnungen](#) zeigen den Einbruch deutlich, wobei die Differenz oder Anomalie gegenüber dem Durchschnitt von 1991 bis 2020 im Jahr 2025 sinkt und das Jahr nur noch mit einer Anomalie von 0,3 °C endet.

Es versteht sich von selbst, dass die Mainstream-Medien die Temperaturdaten von Satelliten ignorieren. Im Januar 2022, auf dem Höhepunkt der Greta-Klimahysterie, verbannte Google AdSense eine Seite, die für das monatliche Update warb, mit der Begründung, dass sie „unzuverlässige und schädliche [Behauptungen](#)“ veröffentliche. In

Großbritannien wurde die weltweite Unannehmlichkeit kürzlich zugunsten der Hervorhebung der neuesten Unsinnigkeiten des Met Office übergeben, das auf der Grundlage seiner unbrauchbaren, unnatürlich von Hitze heimgesuchten Wetterstationen ein weiteres lokales „heißestes Jahr aller Zeiten“ behauptete. Anstatt eine ausgewogene globale Sichtweise zu vertreten (oder auch nur zu erwähnen), verkündeten die Aktivisten des Met Office, dass ihr „Rekord“ von sechs Hundertstel Grad Celsius aufgrund der Beeinflussung des Wetters durch den Menschen 260-mal **wahrscheinlicher** geworden sei. Eine solch fantasievolle Präzision aus solch wertlosen Daten ist ein Wunder. Wissenschaft ist das nicht.

Die Wissenschaftler der UAH Dr. Roy Spencer und Professor John Christy legten ebenfalls Ergebnisse vor, aus denen hervorgeht, wie die positive Temperatur-Anomalie in den letzten zwei Jahren zurückgegangen ist. Die nachstehende Tabelle zeigt sowohl globale Zahlen als auch Messungen, die nach verschiedenen Regionen aufgeschlüsselt sind:

2024	Apr	+0.94	+1.12	+0.76	+1.15	+0.86	+0.88	+0.54
2024	May	+0.77	+0.77	+0.78	+1.20	+0.04	+0.20	+0.52
2024	June	+0.69	+0.78	+0.60	+0.85	+1.36	+0.63	+0.91
2024	July	+0.73	+0.86	+0.61	+0.96	+0.44	+0.56	-0.07
2024	Aug	+0.75	+0.81	+0.69	+0.74	+0.40	+0.88	+1.75
2024	Sep	+0.81	+1.04	+0.58	+0.82	+1.31	+1.48	+0.98
2024	Oct	+0.75	+0.89	+0.60	+0.63	+1.89	+0.81	+1.09
2024	Nov	+0.64	+0.87	+0.40	+0.53	+1.11	+0.79	+1.00
2024	Dec	+0.61	+0.75	+0.47	+0.52	+1.41	+1.12	+1.54
2025	Jan	+0.45	+0.70	+0.21	+0.24	-1.07	+0.74	+0.48
2025	Feb	+0.50	+0.55	+0.45	+0.26	+1.03	+2.10	+0.87
2025	Mar	+0.57	+0.73	+0.41	+0.40	+1.24	+1.23	+1.20
2025	Apr	+0.61	+0.76	+0.46	+0.36	+0.81	+0.85	+1.21
2025	May	+0.50	+0.45	+0.55	+0.30	+0.15	+0.75	+0.98
2025	June	+0.48	+0.48	+0.47	+0.30	+0.80	+0.05	+0.39
2025	July	+0.36	+0.49	+0.23	+0.45	+0.32	+0.40	+0.53
2025	Aug	+0.39	+0.39	+0.39	+0.16	-0.06	+0.82	+0.11
2025	Sep	+0.53	+0.56	+0.49	+0.35	+0.38	+0.77	+0.30
2025	Oct	+0.53	+0.52	+0.55	+0.24	+1.12	+1.42	+1.67
2025	Nov	+0.43	+0.59	+0.27	+0.24	+1.32	+0.78	+0.36
2025	Dec	+0.30	+0.45	+0.15	+0.19	+2.10	+0.32	+0.38

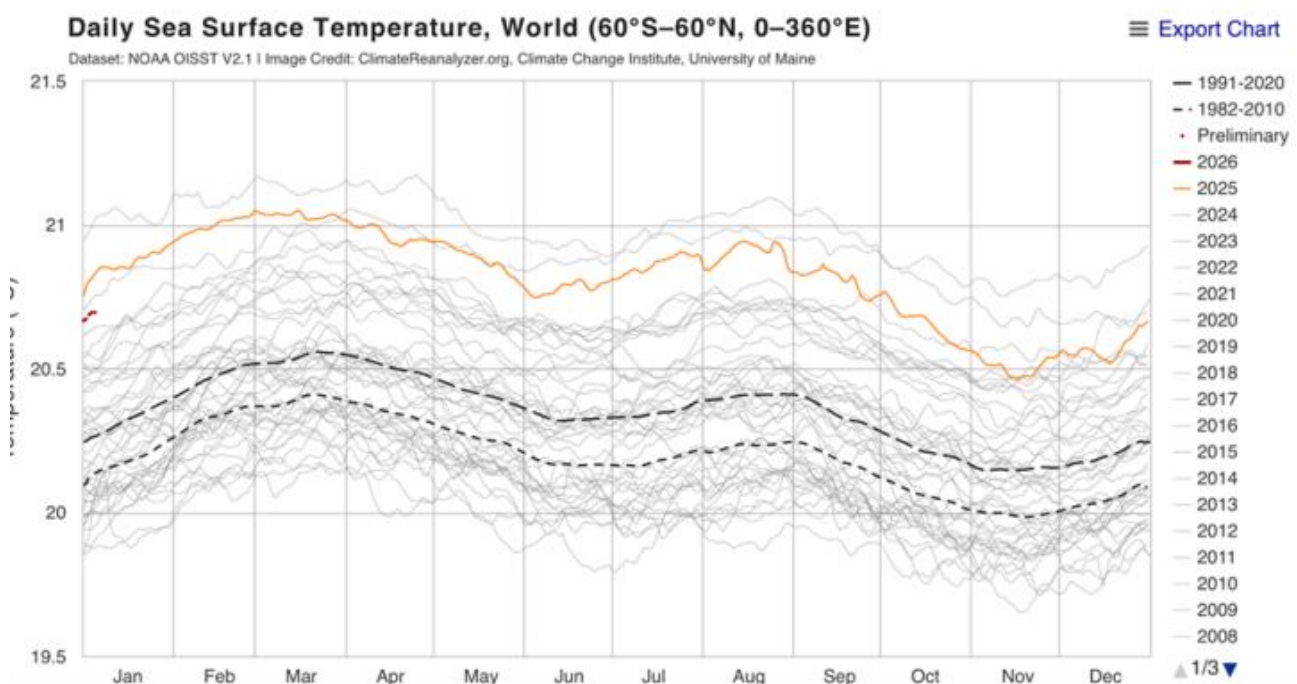
Links war die rote globale Anomalie im April 2024 ein Zweijahreshoch, ebenso wie die Zahl daneben für die nördliche Hemisphäre. Die anderen Spalten von links sind die südliche Hemisphäre, die Tropen, das US-Festland, die Arktis und Australien. In allen Regionen ist ein deutlicher Abwärtstrend zu erkennen.

Year	DJF	JFM	FMA	MAM	AMJ	MJJ	JJA	JAS	ASO	SON	OND	NDJ
2013	-0.3	-0.3	-0.2	-0.2	-0.3	-0.3	-0.4	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1	-0.2
2014	-0.3	-0.3	-0.1	0.2	0.3	0.2	0.1	0.1	0.3	0.5	0.7	0.8
2015	0.7	0.6	0.7	0.8	1.0	1.3	1.6	1.9	2.2	2.5	2.6	2.8
2016	2.6	2.3	1.7	1.0	0.5	0.0	-0.3	-0.5	-0.6	-0.6	-0.6	-0.5
2017	-0.2	0.0	0.2	0.3	0.4	0.4	0.2	-0.1	-0.3	-0.6	-0.8	-0.9
2018	-0.8	-0.7	-0.6	-0.4	-0.1	0.1	0.1	0.3	0.5	0.8	1.0	0.9
2019	0.9	0.9	0.8	0.8	0.6	0.5	0.3	0.2	0.2	0.4	0.6	0.7
2020	0.6	0.6	0.5	0.3	0.0	-0.2	-0.4	-0.5	-0.8	-1.1	-1.2	-1.1
2021	-0.9	-0.8	-0.7	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3	-0.4	-0.6	-0.8	-0.9	-0.9
2022	-0.8	-0.8	-0.9	-1.0	-0.9	-0.8	-0.8	-0.9	-1.0	-0.9	-0.8	-0.7
2023	-0.5	-0.3	0.0	0.3	0.6	0.8	1.1	1.4	1.6	1.8	2.0	2.1
2024	1.9	1.6	1.3	0.8	0.5	0.2	0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.3	-0.4
2025	-0.4	-0.2	-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.3	-0.4	-0.5	-0.5	

Abbildung 2: Entlang des äquatorialen Pazifiks sinken die Meerestemperaturen (SSTs) seit Monaten. In seinem aktuellen Bericht über die Entstehung der El-Niño- (Erwärmung) und La-Niña- (Abkühlung) Schwankungen liefert der US-Wetterdienst NOAA die neuesten dreimonatigen Anomalien. Seit September letzten Jahres stellt die NOAA fest, dass „die SSTs in den meisten Teilen des äquatorialen Pazifiks unter dem Durchschnitt liegen“.

Beachten Sie die Erwärmung der Ozeane um 2015-16, die durch einen besonders starken El Niño verursacht worden war. Der jüngste El Niño hat ebenfalls zu einer Erwärmung der Ozeane geführt, oder zu einem „Sieden“, um die lautstark von der Guterres/Gore/Kerry-Clique verkündeten Ansichten korrekt wiederzugeben.

Dies ist die neueste Grafik, welche die SSTs von 60°S bis 60°N zeigt:

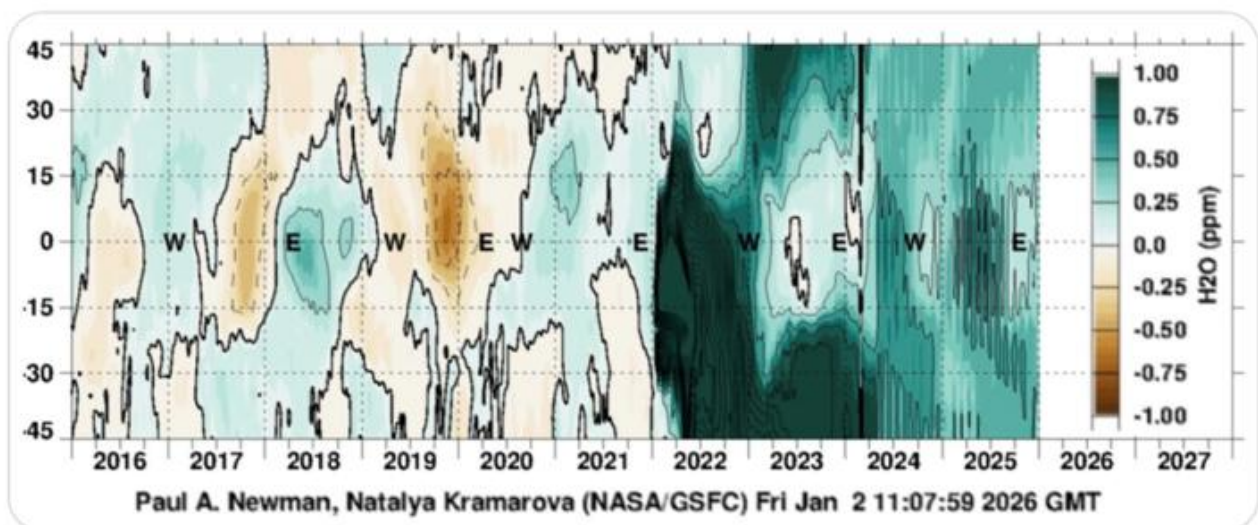




Es scheint, als würden die Temperaturen weiter sinken, denn 2026 beginnt kühler als 2025, das wiederum kühler war als 2024.

In den letzten Jahren gab es außergewöhnliche klimatische Ereignisse, verbunden mit einem erstaunlichen Desinteresse der Wissenschaft an deren Ursachen. Die „einvernehmliche“ Antwort lag natürlich immer auf der Hand – es waren die Menschen, die das verursacht haben, wir haben die Computermodelle, die das beweisen. Und wenn Sie uns nicht zustimmen, dann schlagen Sie bitte nicht die Tür hinter sich zu. Javier Vinos [schrieb](#) kürzlich in Judith Currys Blog, dass das von ihm so bezeichnete Ereignis von 2023 den „größten Misserfolg der Klimawissenschaft“ offenbart habe [diesen Beitrag gibt es in deutscher Übersetzung [hier](#)]. Vinos ist ein führender Befürworter der These, dass der massive Unterwasserausbruch des Vulkans Hunga Tonga im Jahr 2022, der den Wasserdampfgehalt in der oberen Atmosphäre um bis zu 13 % erhöhte, die Hauptursache für alle Wetteranomalien war. Wasserdampf ist ein starkes Treibhausgas mit relativ kurzer Lebensdauer.

Das Ausmaß des massiven Anstiegs des Wasserdampfs in der Stratosphäre ist in der unten abgebildeten aktuellen Messkarte der NASA zu sehen. Im Vergleich zu den Jahren vor 2022 gibt es immer noch viel zusätzliches Wasser, aber es nimmt allmählich ab:



Aktivisten nutzten alle ungewöhnlichen Wetterereignisse, um eine politisch akzeptable, vordefinierte Erzählung zu verbreiten. Die großen Ausschläge seit 2023 lassen sich jedoch nicht durch anthropogene Ursachen erklären, da solche Veränderungen, wenn sie auftreten, geringfügig und regelmäßig und nur über einen langen Zeitraum hinweg wahrnehmbar sind.

Der Grund dafür, dass die Klimawissenschaft im Allgemeinen in den letzten Jahren der Herausforderung dieser Entdeckung nicht gewachsen war, liegt laut Vinos in einer starken Voreingenommenheit. „Der erste Schritt, um aus dem Ereignis von 2023 zu lernen besteht darin, seine Außergewöhnlichkeit zu akzeptieren, was vielen nicht gelingt“,

argumentiert er. Anstatt zu versuchen, die Ursachen des Ereignisses zu ermitteln, hätten Wissenschaftler versucht, es mit Hilfe von Modellen in die vorherrschende Erzählung einzufügen, kritisierte er. Vinos' Beitrag ist eine interessante Lektüre und liefert überzeugende Argumente dafür, einen Großteil der Schuld für die jüngsten dramatischen, aber vorübergehenden Klimaveränderungen einem Ereignis zuzuschreiben, das in den Aufzeichnungen einzigartig ist. Im Gegensatz zu Hunga Tonga stoßen die meisten Vulkanausbrüche an Land große Mengen an Partikeln in die Atmosphäre aus, was zu einer vorübergehenden, aber spürbaren globalen Abkühlung führen kann. Unterdessen stellt Vinos fest, dass „die Klimawissenschaft den Test eines extern verursachten natürlichen Klimaereignisses nicht bestanden hat“.

Die große Tragödie der Ära der etablierten Klimawissenschaft, die nun einer verstärkten Kontrolle unterliegt, ist der Verlust des öffentlichen Vertrauens in einst verehrte wissenschaftliche Institutionen. Covid war kaum ein Höhepunkt der Medizinwissenschaft, während die Panikmache in Bezug auf das Klima Gefahr läuft, zu einem gesellschaftlichen Witz zu werden. „Kochende“ Ozeane und ständig neue lächerliche Rekorde vermischen sich mit offensichtlicher Pseudowissenschaft wie Behauptungen über die „Verantwortung“ des Menschen. Die Explosion von Hunga Tonga könnte durchaus dazu beitragen, einen Großteil dieser Fake News endgültig zu beseitigen.

*Chris Morrison is the Daily Sceptic's Environment Editor. Follow [him on X](#).*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2026/01/10/dramatic-fall-in-global-temperatures-ignored-by-narrative-captured-mainstream-media/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE